

3. VIII. 1916

Keine kriegsunbrauchbaren Kraftfahrzeuge für
das Wiener Lohnfuhrwerk.

Die Genossenschaft der Einspänner, die eine Eingabe an das Kraftfahrtruppenkommando wegen käuflicher Ueberlassung kriegsunbrauchbarer Kraftfahrzeuge gerichtet hatte, erhielt mit Datum vom 14. Juli nachstehenden Bescheid: „Auf Ihr Gesuch um käufliche Ueberlassung eines kriegsunbrauchbaren Kraftfahrzeuges werden Sie verständigt, daß in Ansehung der großen Zahl einlaufender Kaufanträge und des geringen Bestandes an solchen betriebsfähigen Kraftfahrzeugen Ihrem Gesuche gegenwärtig keine Folge gegeben werden kann. Das Kommando behält sich vor, auf Ihr Gesuch zurückzukommen, sobald derartige Fahrzeuge wieder verfügbar sein werden.“